

Wien, 8. Mai. (C. T. C.) Das Befinden des Kaisers Franz Josef nach den Mützen des gestrigen Tages ist heute das beste. Der Kaiser brachte die Nacht in gesundem Schlafe, stand zur gewohnten Stunde, fünf Uhr früh, auf, erledigte ohne Zeichen der Ermüdung sein Tagesprogramm und unternahm nach dem Dejeuner den gewohnten Spaziergang im Kammergarten.

Wien, 8. Mai. (C. T. C.) Das Abgeordnetenhaus begann heute die Verhandlungen über den Dringlichkeitsantrag betreffend die Erhöhung des Landwehr- und Rekrutenkontingents. Graf Kolowrat begründete die Dringlichkeit mit den unzulänglichen Beständen der Landwehr sowie damit, daß mit der Erhöhung des Kontingents die Regierung in die Lage versetzt werde, die langersehnten Begünstigungen für die Reservisten und andere Wünsche der Bevölkerung durchzuführen. Abg. Hefel betonte, die Erhöhung des Landwehrkontingents bedeute eine Stärkung des Militarismus, durch die allein schon die Stellung der Sozialdemokraten gegenüber der geforderten Verringerung des Kontingents gegeben sei.

Welsert, 8. Mai. (C. T. C.) Der Generatrat des Bezirks Welsert hat die Regierung aufgefordert, gegen die geplante Bahnverbindung Wilsing-Wesserting Stellung zu nehmen und sobald wie möglich den Durchbruch durch den Gfasser Welchen in die Wege zu leiten, um dadurch den Lößbergstunnel, der für die Konkurrenz in Deutschland von Vorteil sein werde, auch den französischen Interessen nutzbar zu machen.

London, 8. Mai. (C. T. C.) Der Verlag Murray erzielte gegen die „Times“ ein Strafmandat von 750 Pfund Sterling wegen Verleumdung, die in einem in der „Times“ veröffentlichten Brief gefunden wurde. In diesem Briefe wird der Verlag kritisiert, weil er für die Verleumdung der Königin Victoria einen Preispreis gefordert haben soll. Gegen das Urteil ist Berufung eingelegt.

Sissabon, 8. Mai. (C. T. C.) Amlich wird besanftigt, daß eine portugiesische Expeditionskolonie in Guinea einen heftigen Angriff der Portugiesen erlitten, die mit Schnellfeuerwaffen bewaffnet waren. Der Kampf dauerte neun Stunden. Die Eingeborenen erlitten große Verluste, ihr Lager wurde zerstört. Die Portugiesen hatten zwei Tote, darunter einen Offizier, und mehrere Verwundete.

Petersburg, 8. Mai. (C. T. C.) Bei dem heutigen Besuche der Kaiserin und der Frau Großfürst Nikolai Michailowitsch, der französische Botschafter Louchard, Hofminister Baron Frederiks mit Gemahlin, Staatssekretär Tanejew, Generaldirektor der eigenen Kanzlei seiner Majestät mit Gemahlin und andere Damen und Herren der Hofgesellschaft sowie die Mitglieder der Botschaft.

Petersburg, 8. Mai. (C. T. C.) Die Duma beendigte in ihrer heutigen Sitzung die Verhandlungen über das Budget der Eisenbahnverwaltung und nahm entgegen dem gestrigen Vorschlag des Finanzministers den Antrag des Referenten der Budgetkommission betreffend die Bildung einer Kommission auf gesetzlichem Wege zur Prüfung des gegenwärtigen Standes der Staats- und Privatbahnenverwaltung sowie die Vorfälle der Budgetkommission an, welche bei dem auf 533 Millionen veranschlagten Etat eine Streichung von 33 Millionen vornimmt.

Jarostoj Sjele, 8. Mai. (C. T. C.) Der Kaiser und die Kaiserin gaben heute ein Dejeuner, an welchem der König von Schweden, die Neuerwählten, Prinz und Prinzessin Karl sowie die Großfürsten und Großfürstinnen teilnahmen. Heute abend werden die erkrankten Gäste nach Reval abreißen.

Belgrad, 8. Mai. (C. T. C.) Die von auswärts nach Belgrad vertriehen, dem serbischen antiparlamentarischen Parodist ist entnommene Meldung, Kronprinz Georg habe im Horn einen Soldaten der königlichen Leibgarde erschlagen, ist unbegründet. Ebenso ist die Nachricht, der Kronprinz habe einem Soldaten eine Zigarette aus dem Munde zu ziehen versucht und ihn hierbei verwundet, eine aus derselben Quelle stammende Erfindung.

New-York, 8. Mai. (C. T. C.) Auf deutsch-amerikanischem Kabel. Der vor einer Woche bei Long-Island gestrandete deutsche Viermaster „Peter Widmers“ ist zum gänzlichen Bruch geworden. Doch gelang es heute, die Besatzung des Schiffes, die in Lebensgefahr geschwebt hatte, zu retten.

Portland, 8. Mai. (C. T. C.) Der englische Dampfer „Matiana“, von London nach Calcutta unterwegs, wurde hier eingeholt. Wie der Kapitän meldete, ist die „Matiana“ Donnerstag nacht bei dichtem Nebel zwanzig Meilen südlich von Portland mit einem deutschen Dampfer zusammengestoßen. Der „Matiana“ wurden das Steuer gebrochen und andere Beschädigungen zugefügt. Der deutsche Dampfer sei auf der Fahrt nach Portland, er wisse nicht, welchen Schaden dieser erlitten habe. Ein Schleppdampfer ist ausgesandt, um den deutschen Dampfer zu suchen. Der dicke Nebel hält an.

Atlanta (Georgia), 8. Mai. (C. T. C.) Eine große Feuerbrunst vernichtete hier sechs Geschäftshäuser und zwei Hotels im Geschäftszentrum der Stadt. Der Schaden wird auf 1.250.000 Dollars geschätzt. Das Feuer brost sich über die gesamte Geschäftshäuser ausbreiten. Die Tätigkeit der Feuerwehr ist durch niedrigen Wasserdruck behindert.

Peking, 8. Mai. (C. T. C.) China beabsichtigt betreffend die Eisenbahnlinie von Hsin-min-tun

nach Fokundun an Japan das Gesuch zu richten, die Entwertung festzusetzen, außerhalb deren andere Eisenbahnlinien in dem von der südmandschurischen Eisenbahn bedienten Bezirke nicht als fähig für jene Linie angesehen werden. China richtete an Frankreich das Gesuch, sich an der Unterdrückung der chinesischen Rebellion an der Grenze von Tonking zu beteiligen.

(Siehe auch in der II. und III. Beilage.)

Amliche Nachrichten.

Der König hat dem Oberstleutnant z. D. von Werner zu Frankfurt a. M., bisher zugeweiht dem Generalkommando des XVIII. Armeekorps, den Noton Oberleutnant vierter Klasse mit der Schleiße, dem ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität in Breslau Dr. Karl Sings, dem Amtsgerichtsrat a. D. Christian Dering, bisher in Wülshäuten i. Th., dem Kreisstaatsinspektor a. D., Senator Michael Geislich zu Siegburg, dem Oberlehrer a. D. Professor Dr. Heinrich Grebe zu Frankfurt a. M., dem Pfarrer Hermann Tröster zu Saalhausen im Kreise Olpe und dem Oberpostdirektor a. D. Rechnungsrat August Janzen zu Wredel mit dem Noton Oberleutnant vierter Klasse, dem Obersten a. D. Anderheiden in Wiesbaden, bisherigem Kommandeur des Schleswig-Holsteinischen Infanterieregiments Nr. 9, dem königlichen Kronenorden zweiter Klasse, dem Oberlehrer a. D. Professor Dr. Theobald Epstein zu Frankfurt a. M., dem königlichen Kronenorden vierter Klasse, dem Noton Oberstl. Rittig zu Brandenburg a. N., dem Lehrer a. D. Maximilian Schulz zu Hohen, bisher in Frankfurt a. M., und dem Gerichtsvolksgewer a. D. Richard Wader zu Post (Aussig) den königlichen Kronenorden vierter Klasse, dem Hauptlehrer a. D. Ernst Eulrich zu Homfel im Siegfriede, bisher in Hohen, Landrath W. Gladbach, den Noton der Inhaber des königlichen Kronenordens von Hohenzollern verliehen.

Der König hat den nachbenannten Offizieren und Mannschaften z. folgende Auszeichnungen verliehen, und zwar erhalten:

den Noton Oberleutnant vierter Klasse mit Schwertern: Hauptmann Schulz im 1. Vorbrigadigen Infanterieregiment Nr. 139, Hauptmann Ang im Winterbataillon von Raub (Brandenburgisches) Nr. 3, beide bisher in der Schutztruppe für Südwestafrika, Hauptmann Pfeffer in der Schutztruppe für Südwestafrika, Oberleutnant Krüger im 1. Nassauischen Feldartillerieregiment Nr. 27 Cronien, Leutnant von Marsch in der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika, beide bisher in der Schutztruppe für Südwestafrika, die Leutnants Sübel, Ansel und von Meien, sämtlich in der Schutztruppe für Südwestafrika;

den königlichen Kronenorden vierter Klasse mit Schwertern: Oberleutnant Nigler im 3. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 71, Oberleutnant Haupt im 3. Vorbrigadigen Infanterieregiment Nr. 135, Oberleutnant von Lehsten im Infanterieregiment Graf Dole (1. Thüringisches) Nr. 31, Oberleutnant Birner im Jägerregiment Prinz Bernhard von Preußen (Brandenburgisches) Nr. 35, Oberleutnant Noosen im königlichen Infanterieregiment (6. Vorbrigadigen) Nr. 145, Oberleutnant a. D. Gschaff, adient Leutnant im 5. Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 168, Leutnant von Dreiling im Kürassierregiment Graf Geher (Meinichen) Nr. 8, die Leutnants Knatz und Reichhausen, beide im königlichen Infanterieregiment (6. Vorbrigadigen) Nr. 145, Leutnant Hoffmann im 3. Preussischen Infanterieregiment Nr. 58, Leutnant Stumpf im 7. Wobilschen Infanterieregiment Nr. 142, Leutnant Stamm im Rheinischen Jägerbataillon Nr. 8, Leutnant der Reserve des Illanen-Regts. Graf Haefler (2. Brandenburgisches) Nr. 11 Wuchind, kommandiert zur Dienstleistung beim Illanenregiment Graf zu Dolna (Preussisches) Nr. 8, königlich hannoverscher Leutnant Gähler im 13. Infanterieregiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, königlich sächsischer Leutnant a. D. Freiherr von Gobenberg, früher im 1. Jägerbataillon Nr. 12, und Oberarzt a. D. Lieh in Frankfurt a. D., sämtlich bisher in der Schutztruppe für Südwestafrika, den Oberleutnants Blieringer, Saenel, Holscher, Hofmann, Jenich und Keil, die Leutnants Grabau, von Langendorff, Nemets, Stabler, Freiherr von Brand zu Reidsien, Reinhardt, von Thirnhäus, Lindow, Stoebe, Jäger, Otto, Geibel und Böppel, sämtlich in der Schutztruppe für Südwestafrika;

den königlichen Kronenorden vierter Klasse mit Schwertern: am weißen Bande mit schwarzer Einseitigkeit: Oberleutnant Janich beim Nassauischen Feldartillerieregiment Nr. 40, Oberleutnant Woff beim 1. Oberhessischen Feldartillerieregiment Nr. 15, Oberleutnant Schmidt beim Thüringischen Illanenregiment Nr. 6, königlich bayerischer Oberleutnant Rau beim 8. Feldartillerieregiment, Infanterieregiment

Sommer im einseitigen Aufhelfende und Probant- amtsinspektent Kleinow beim Probantamt in Wobisam, sämtlich bisher in der Schutztruppe für Südwestafrika, Oberarzt Kapmund beim Garnisonlazarett in Keetmanshoop, Oberapotheker Dr. Lequits beim Clappenlazarett in Windhof und Zahnmeister Erz bei der Clappenkommandantur in Keetmanshoop.

Der König hat den nachbenannten Eisenbahndirektionsmitgliedern und zwar: den Regierungsräten Winger in Magdeburg, Brande in Altona, Markhoff in St. Johann-Saarbrücken und Herzog in Magdeburg den Charakter als Geheimer Regierungsrat, den Regierungs- und Bauräten Wiegand in Frankfurt a. M., Stimm in Danzig, Giffes in Stettin, Busmann in Womberg, Bachmann in Kattowitz und Hellmann in Breslau, den Vorständen von Betriebs-, Maschinen- und Werkstätteninspektionen, Eisenbahndirektoren Friedrichsen in Münster i. W., Schwahn in Gotha, Kirsten in Staragrad i. Bomm., Wetmann in Jena und Helfenmüller in Halberstadt sowie den Regierungs- und Bauräten Johannes Müller in Gotha, Vocheder in Berlin und Hake in Posen den Charakter als Geheimer Baurat, ferner den Bau- und Betriebsinspektoren Martin Diefel bei der Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr. und Marloh bei der Eisenbahndirektion in Danzig sowie den Bauinspektoren Degner bei der Eisenbahndirektion in Magdeburg und Looren beim Eisenbahngüteramt in Berlin mit dem Wohnsitz in Dortmund und den Charakter als Baurat mit dem persönlichen Range der Räte vierter Klasse sowie dem Verkehrsinspektor Karl Schmidt in Stettin und dem Rechnungsinspektor Weis in Posen den Charakter als Eisenbahndirektor mit dem persönlichen Range der Räte vierter Klasse verliehen.

Der König hat ferner die Regierungsassessoren Mantel in Köln, Groszpietsch in Kattowitz, Dr. Ritter von Ritter-Jähony aus Gassel, a. B. in Bern, Dr. Mide in Hannover, Dr. Niepage in Breslau, Richter in Münster i. W. und Knebel in Berlin zu Regierungsräten ernannt.

Der König hat den Direktor Dr. Franz Cramer an dem Städtischen Gymnasium in Schwelm zum Gymnasialdirektor ernannt sowie infolge der von der Stadtvorordnetenversammlung und den unbesoldeten Magistratsmitgliedern zu Gassel getroffenen Wahl den unbesoldeten Beigeordneten dieser Stadt Georg Seidler in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von sechs Jahren und die von den städtischen Kollegien zu Gunden getroffene Wahl des Gerichtsassessors Walter Eimberger in Darnum zum Substitut der Stadt Gunden bestätigt.

Der König hat dem Folgebeförder, Hauptmann a. D. Alfred Wolters in Solingen den Charakter als Kommerzienrat verliehen.

Verzest sind: die Katasterkontrollreue, Steuerinspektor Eberhart in Altmeyer und Mirrigger in Nofla als Katastersekretäre nach Minden bezw. Hannover, der Katastersekretär Strohmeyer in Hannover als Katasterkontrollreue nach Nofla, die Katasterkontrollreue Lange in Piffallen, Steuerinspektor Schneider in Lebach, Steuerinspektor Terwies in Dülmen und Woye in Wranzburg in gleicher Dienstbeziehung nach Braunsberg bezw. Altwiler (Kat.-Amt 2), Newwid (Kat.-Amt 2) und Rheine.

Verzest sind: die Katasterlandmesser Deutlich, Deust, Gohius, Gregor, Goldberg, Koch und Vespshalz als Katasterkontrollreue in Goltrop bezw. Gelsenkirchen, Piffallen, Rhinif, Dülmen, Witten und Althort.

Die Katasterlandmesser Clouth in Wunsloh und Mangelshagen in Berlin sind zu Katasterkontrollreue ernannt worden.

Der Kanzleiblatar Lenski ist als Kanzlist bei der königlich preussischen Generalakademieabteilung angestellt worden.

Der Regierungsrat von Holleben in Oppeln ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung Regierungsbezirk Oppeln ernannt worden.

Der Förster Wade in Hohenlohe, Oberförster Schweinitz, Regierungsbezirk Magdeburg, ist zum Revierförster ernannt worden.

Dem Gymnasialdirektor Dr. Cramer ist die Direktion des Hohenlohe-Gymnasiums in Düsseldorf übertragen worden.

Politische Nachrichten.

Berlin, den 9. Mai.
— Auf Grund der vom Deutschen Reichstage erteilten Ermächtigung hat der Präsident Graf zu Stolberg an den Kaiser nachstehendes Telegramm gerichtet:

„Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, Schloß Schönbrunn.

Die Vertretung des deutschen Volkes, das ohne Unterschied der Partei freundschaftliche und vertrauensvolle Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und der österreichisch-ungarischen Monarchie, sowie das mitteleuropäische Bündnis als ein Interfund des Friedens und der Wohlthat der Völker betrachtet, vereint ihre Wünsche mit denjenigen, die Euer Majestät seiner Majestät dem Kaiser und König Franz Josef darbringen.

Der Präsident des Reichstags Ildo Graf zu Stolberg.“